

Und was ist deine Geschichte?

Hast du es satt, scheiße behandelt zu werden, nur weil du Drogen konsumierst oder früher konsumiert hast?

Hast du schlechte Erfahrungen mit der Polizei gemacht, die dich deswegen nicht mit dem gleichen Respekt behandelt, wie alle anderen auch?

Hast du das Gefühl, die Gesellschaft schaut deswegen auf dich herab?

Merkst du, dass Leute Angst vor dir haben, obwohl sie gar nichts über dich wissen?

Wirst du beim Arzt oder auf der Arbeit benachteiligt, weil du Drogen nimmst, genommen hast oder substituiert bist?

Hast du jemanden durch eine Überdosis oder konsumbedingte Krankheit verloren, der noch Leben könnte, wenn die Gesellschaft uns respektieren würde?

Wir sind ein Team von Leuten, die sich selbst als Süchtige bezeichnen.

Wir arbeiten zusammen an einem Buch darüber, wie Menschen, die Drogen gebrauchen oder früher Drogen gebraucht haben, stigmatisiert, diskriminiert, ausgeschlossen und teilweise nicht als vollwertige Menschen behandelt werden.

Deine Erfahrungen und deine Meinung interessieren uns deshalb, wenn du

- **aktuell oder früher Drogen konsumiert/gebraucht hast**
- **substituiert bist/warst**
- **dich als süchtig bezeichnest, aber auch wenn du das als Bezeichnung komplett ablehnst**
- **Du (Ex-)User bist**
- **oder auch wenn du ganz andere Beschreibungen für dich und dein Leben verwendest.**



Wir wollen nichts beschönigen, sondern unser Leben so erzählen, wie es ist, weil wir's können und das niemand stellvertretend für uns tun sollte. **Wenn du was zu erzählen hast, dann schicke uns deine Geschichte (egal wie kurz oder lang) per Mail an meine-geschichte-zaehlt@posteo.de.** Du kannst zum Beispiel über das schreiben, was dich am meisten aufregt, wie man das deiner Meinung nach anders regeln könnte, oder du kannst eine Situation schildern, wo du nicht menschenwürdig behandelt wurdest. Wir nehmen auch gerne Fotos, Gedichte oder andere Kunst, die du gemacht hast. Wenn du keine Zeit hast, irgendwas zu schreiben, kannst du uns trotzdem mailen - dann kannst du uns das, was du zu sagen hast, erzählen und wir schreiben es für dich auf. Das alles ist anonym und wenn wir am Ende unterm Strich Gewinn machen, wirst du natürlich beteiligt. Wir sind auch offen für Leute, die als Redaktionsmitglieder einsteigen wollen - schreibt uns auch hier einfach eine Mail. Natürlich hat ein Leben mit Drogen auch seine guten Seiten - im Buchprojekt geht es uns allerdings darum aufzuzeigen, wo dringend Handlungsbedarf ist, weil Menschen wie wir sonst im schlimmsten Fall sterben. **Teil des Buches wird deshalb auch eine Liste von Menschen sein, die wir wegen der verfehlten deutschen Drogenpolitik verloren haben.** Wenn ihr jemanden verloren habt, dann könnt ihr uns die folgenden Infos (wenn ihr sie habt) schicken und wir nehmen die Person in die Liste auf: Name, Alter zum Todeszeitpunkt, ein Satz dazu wer die Person war, ein Satz dazu wie sie gestorben ist.